

Wurzel wird zur Arzney gebraucht, führet viel flüssiges Salz und Oehl, wärmet und trocknet. Man soll die erschulen, welche sein dick und völlig ist. Sie ist scharff, zertreibet, macht dünn, ist durchdringend, erweichet und zeitigt, zertheitet, widersetzt dem Brand, dienet wider den Biß der Ottern und anderer Schlangen, treibet den Urin, öffnet die Verstopfungen und kommt sonst an Kräften mit dem wilden Knoblauch überred. Die Markt-Schreiber verkaufen sie für Mandragora, und überreden die Leute, daß ihnen keine Zauberey oder Gespenst schaden könne, wann sie die Wurzel bey sich tragen. Sie soll auch die Contra-Kuren, Krampf und podagratische Schmerzen vertreiben, wenn man sie auf die bloße Haut an den Hals hänget. Etliche brauchen sie zum seit machen, und sich des andern Liebe und Gunst zu erwecken. *Bes. Mich. Bernb. Valentein. Pandect. Med. Legal. part. I. p. 623. Eman. König Regn. Vegetab. Quadripart. Sect. 4. p. 1079.* Andere hengen das Kraut mit der Wurzel bei Beschreibung oder Bezauberung der Pferde, in dem Stalle auf, oder hengen es den Pferden um den Hals. Es lindert und heilet auch diese Wurzel alle Wunden und Stiche, pulviferis et hinein gestreuet.

Alraun, (wilder) siehe Alraun, Berg-Alraun.

Alraunen, siehe Albraunen.

Alre, ein Fluß in der Grafschaft Hampshire in Engelland, welcher bey Southampton in die See fließet.

Alrecus, ein König in Schweden, welcher nebst seinem Bruder Erico nach des Vaters, Agni, Tode, das Reich gemeinschaftlich verwaltete. Beide waren Handfest, und in Kriegs- auch andern disciplinen wohl erfahren. Als sie aber einsmahl mit einander ausritten, und von der übrigen Gesellschaft sich zu weit entferneten, hat man, weil sie nicht wieder zurück kamen, ihnen nachgeforscht, und nach violem Suchen endlich alle beyde, wiewohl sie keine andern Waffen als was das Pferde-Zeug erfordert, bey sich gehabt, mit zerstossenen Köpfen tod angetroffen, daher man mit Thiodolfo billig zu mutmassen hat, daß sie einsander selbst umgebracht. *Peringskiöld ad Sturlonidis Hist. Reg. Septentr. c. 23. p. 24.*

Alredus, siehe Aelredus p. 645.

Alreona, siehe Alraun.

Alresford, lat. Alresfordia, eine kleine Stadt in der Landshafft Haute, in Engelland, am Flusse Alre.

Alric, ein Sächsischer König in der Provinz Kent. Die Regierung bekam er nach Alarico den leichtern aus des Königs Hengisti Linie. Er hat in vielen Begebenheiten eine besondere Tapferkeit bezeugt, hatte aber zu leicht das widrige Schwefal, daß ihn an. 774 König in Mercien Kenulph in einer Schlacht gefangen brachte, der ihm denn alle seine Macht beraubt. *Ducens Hist. d' Angleterr. Wilb. Malmesbur. de Gest. Reg. Angl. I. 1. 4. Chronolog. Augustinian. ad A. 762. seqq.*

Alrick, oder Eirick, lat. Altricka, oder Eltricka, ein Fluß in der Süd-Schottlandischen Provinz Tweedale, welcher sich unterhalb Selkirk, in den Fluß Tweede ergießt.

Alridas, hat eine Chymische Schrift unter den Titul: *Tabula Paradisi herausgegeben. Hendreich Pand. Brand.*

Alruna, siehe Alraun.

Alruncke, siehe Alraun.

Als, siehe Alsz.

Alta, ein Fluß in Italien, und zwar nach der alten Eintheilung in der 10ten Region, welcher Aquileiam wässerte. *Plinius III. 18.*

Alsa, siehe Alsen.

Alseclog, der 7 König zu Irmen. Auf ihn folgte Yaafar.

Alsecus, hat de dicendi & differendi ratione, Herb. 1622. Physicam & Ethicam Mosaicam & Christianam, Hannov. 1613. Orationem Theologico Historicam de religionis per Lutherum reformatæ origine & progressu in Germania, & ejusdem in regnis Daniae & Norwegie plantatione, Hafn. 1620, 4 in Druck gegeben. Hendreich Pand. Brandenb.

Alsea, eine Stadt vor dem in Griechenland. *Plutarchus in Agide p. 808.*

Alse Fretum, siehe Alsing-Sund.

Alsharanus, siehe Alfaravius.

Alfar, siehe Alsz.

Alfaravius, oder Alsharanus, Alsharanus, ein Arabischer Medicus des XII Sec., hat dieses unter denken Werken seiner Nation vor aus, daß er sehr ausführlich und gründlich nach denen damahlichen Zeiten von denen Kennzeichen derer Krankheiten gehandelt, wie solches sein Buch de Theorica & tactica Med. welches Paulus Ricinus an. 1509 zu Augspurg in Folio an Tag gegeben, ausweiset. *Hendreich Pand. Brand. Christopher. Oros. Castig. Interpr. Aetii IV, 27. Simior Bibl. le Clerc Hist. de la Medecine p. 771. Bartholus de Medicina Orig. & Progr. Diss. XVII, §. 19.*

Alfarus, (*Vincentius*) ein Medicus, wurde in Rom geboren, florirte im XVI Seculo und schrieb Libros II de Vesuvio ardente 16 Dec. 1631, Rom. 1632; IV Centurias quasitorum in arte medica, Venet. 1622, fol.; Consilium de surditate, Rom. 1629, 4; de Morbis capitis frequentioribus Libros VII, Rom. 1617; de Epilepsia, Venet. 1603; Ephemeridum Libros II, Bonon. 1600, 1641, 4; de Verme admirando per nares egresso, Raven. 1610, 4; de Epilepsia seu Comitiali morbo lectorum Bononiensium Libros III, Venet. 1603, 4; Disquisitionem generalem de foetu nonimisteri parva adeo molis, ut vix quadrimestris adpareret in adolescentula primipara, Rom. 1677, 4; Consilium Prophylacticum a lue pestifera, Rom. 1631; de Hæmoptysi, Rom. 1633, 4. *Mandofus Theatr. Archiatr. Hendreich Pand. Brandenb.*

Alfarac, oder Hydatis. Deutsch ein Wasser-Bläfstein, ist eine fettige Substanç gleich einem Stückchen Schmeer, welches unter der Haut des Ober-Augens lieget: obet es ist eine weiche, lockere Geschwulst, welche das ganze Augen-Lied einnimmt und mit seiner wässrigen Schwere niedergedrückt. Ist dieser Afect nicht alt, so kan er öfters, mit Speichel fleißig bestrichen, weggebracht werden: doch aber wird mehrheitlich der Schnitt erforderlich, vornehmlich, wann die Geschwulst in einem eigenen Behältniss stecket; nach diesen kan man das Album ovi in aqua rosar. solut. und das Emplastrum defensivum auflegen.

Allatia, oder Alsatia, war vor diesem der Nahme desjenigen Stück Landes, so jeso Elsaf heisset. Den Ursprung dieser Benennung leiten die meisten Sriben von dem Flusse Ellio, oder Ill her, der in den alten Urkunden auch Alse geschrieben wird. Nach Cluverii und Dresseri Meinung, sind die Elsaffer so viel, als die an der Ell, oder an dem Wasser Ill wohnen, daß also Elsaf nichts anders als Sessio oder ein Siz an der Ill heisse, auch eigentlich Wissel sollte geschrieben wess